1. Aborty oder Aporte oder Apporti 1707—1811.

Dieses Geschlecht ist anno 1707 den 10. Jänner erstmals erwähnt, an welchem Tag sich Johannes Apporti mit M. Biedermann verheiratete. Nur durch vier Generationen und bloß in jeweils einer Familie lebten die Aporty in Mauren. Der Letzte dieses Geschlechtes mit Namen Johann wohnte in Nr. 51 alt und starb 10 Jahre nach dem Tode seines einzigen Sohnes am 25. August 1811. In den Jahren 1810 und 1811 ist Johann Gemeindegeschworener gewesen. In verwandtschaftlicher Beziehung waren die Aborty durch Heiraten mit den Nagel und mit den Walser. Ihr Andenken aber ist aus der Dorftradition geschwunden und woher sie kamen ist auch nicht mehr bekannt. (Von Feldkirch?)

2. Alber 1669.

Dieses Geschlecht taucht zum erstenmal auf in den Pfarrbüchern am 16. Juni 1669, an welchem Tag sich der Stammvater der Maurer-Alber, Adam Alber, mit Maria Bregenzerin verehelichte. Die Alber waren dann in der Folge sehr zahlreich in Mauren, bis etwa um die Mitte des vorigen Jahrhunderts mehrere Alber nach Frankreich und Amerika auswanderten. Der in Mauren verbleibende Stamm zählt nur mehr eine einzige Familie, die im alten Alberstammhause wohnt, d. i. Nr. 51 neu im sog. Gaggalätsch. In Frankreich, besonders aber in Amerika, wohnen zahlreiche Nachkommen. Woher die Alber kommen, konnte nicht sicher festgestellt werden. Eine alte Familientradition sagt, daß sie von Deutschland hereingekommen seien. In Ruggell ist in J. B. Büchel, Geschichte der Pfarrei Bendern, Jahrbuch 1922/23 schon 1502 ein Alber erwähnt und in Chronik Kaiser-Büchel, Seite 348: Hans Alber von Ruggell anno 1426.

3. Allgeier 1584.

Der einzige in Mauren erwähnte Allgeier steht im Legerbuch von 1584: „Lentz Allgeier sambt seinem Weib“ versteuert